

Ueber das ♂ der *Pimpla detrita* Hlgr. und eine neue *Pimpla*.

Von Albert Ulbricht, Krefeld-Linn.

Pimpla detrita Hlgr. ist wohl eine über ganz Nord- und Mitteleuropa verbreitete und nirgends seltene Schlupfwespe. Hier am Rheinufer, zwischen Schilf, harten Gräsern und Weidengestrüpp, ist sie sogar sehr häufig. Um so seltsamer mag es scheinen, daß mir noch niemals das von Schmiedeknecht und Habermehl beschriebene ♂ vorgekommen ist, obgleich ich vorgenannte Gefilde seit einem Vierteljahrhundert doch jedes Jahr so ca. 10—20mal gründlich nach Schlupfwespen abklopfe. Schmiedeknecht beschreibt das ♂ in seiner letzten *Pimpla*-Monographie (Zeitschr. f. angew. Entom. 1914, S. 448) wie folgt:

„♂ Die vordersten Schenkel unten mit 2 tiefen Ausbuchtungen. Fühlerschaft unten gelblich-weiß. Metathorax glatt und glänzend mit schwachen Längskielen. Nervellus tief unter Mitte gebrochen. Vorderbeine gelblich, Hüften weißlich; die hintersten Beine rötlich, Hüften rot oder schwärzlich. Hinterleib nicht auffallend gestreckt, das 1. Segment nur wenig länger als breit, hinten stark buckelig, mit 2 kräftigen Kielen; das 2. Segment deutlich, das 3. nur wenig länger als breit.“

Was Schmiedeknecht sonst noch über das *detrita* ♂ zu sagen hat, wolle man in seinen Opusc. Ichn. nachlesen. Habermehl schreibt in seinen „Beitr. z. pal. Ichn.-Fauna“ folgendes darüber:

„Über das ♂ gehen die Ansichten der Ichneumonologen immer noch auseinander. Das einzige ♂ meiner Sammlung, das ich hieher ziehe, zeigt doppelt ausgerandete vorderste Schenkel, gebogene vorderste Schienen und einen weit hinter der Mitte gebrochenen antefurkalen Nervellus. 1. Segment nur wenig länger als

50 Ulbricht: Über das ♂ der *Pimpla detrita* Hlgr. u. eine neue *Pimpla*.

breit, an der Basis ausgehöhlt, mit 2 kräftigen, sich bis zum Hinterrand erstreckenden Längskielen. Segment 2 etwas länger als breit, Segmente 3—4 fast quadratisch, 5—6 etwas breiter als lang. Unterseite des Schaft- und 1. Geißelgliedes, Vorder- und Mittelhüften, alle Trochanteren, Trochantellen und Tegulä bleichgelb.“

Also so ziemlich dasselbe. Es ist ja anerkannt schwierig, bei den Schlupfwespen für die oft gut differenzierten ♀ unter den gleichförmigen ♂ das richtige herauszufinden; man muß da nicht bloß Habitus, Fundort und Flugzeit berücksichtigen, sondern vor allem die Hauptmerkmale der betreffenden Art in Betracht ziehen. Diese sind bei *detrita*: die gestreckte Gestalt (Ratzeburg nennt sie deshalb *longiventris*), der zylindrische Thorax, das nicht breite braune Stigma, der in der Mitte gebrochene Nervellus und die kräftigen Klauenglieder (als Schilftier). Bei dem vorbeschriebenen ♂ sind nun diese Merkmale nicht vorhanden, wohl aber bei einem anderen ♂, das ich in Gesellschaft des *detrita* ♀ oft mit fange; ich habe davon noch 30 Stück in der Sammlung und mindestens ebensoviel bereits an andere fortgegeben. Dieses ♂ ist der bekannte *Ephialtes inanis* Schrk., für welches ♂ ich wieder kein ♀ finden kann, wenigstens nicht das von Brischke beschriebene. Andere scheinen es aber auch nicht finden zu können, denn die meisten Faunen erwähnen nur das ♂. Ich schlage deshalb vor, die *Pimpla detrita* Hlgr. ♀ und *Ephialtes inanis* Schrk. ♂ zu vereinen unter dem Namen

Epiurus inanis Schrk.

Nun zu dem geschiedenen ♂ der *detrita*. Vergangenen Winter erhielt ich von Herrn Studienrat Dr. Hachfeld-Duderstadt eine größere Anzahl Ichneumoniden, darunter ein mir noch unbekanntes Pärchen *Pimpla*. Beide waren gezogen aus Gallen von *Cynips lignicola* Htg., Anfang Mai 1922 in Hildesheim. Das ♂ bestimmte ich unschwer als *P. detrita* nach Schmiedeknecht; es wäre noch hinzuzufügen: Thorax etwas gewölbt, Hinterecken des Pronotums gelb. Metathorax zerstreut punktiert und glänzend. 2. und 3. Hinterleibseinschnitt rötlich. Das Stigma ziemlich kurz und breit, gelb mit bräunlichem Hinterrand; die rötlichen Hinterhüften an der Basis braun. Länge 6 mm.

Das ♀ machte mehr Schwierigkeiten. Ich kam damit bis in die Nähe von *brevicornis*, aber nicht zum Ziel.

♀ Länge 7 mm, Fühler 4.2 mm, Bohrer 3.8 mm. Kopf ziemlich klein, hinter den Augen gerundet verengt. Thorax breit und gewölbt, fein punktiert und glänzend. Metathorax kurz und gewölbt, glänzend, an den Seiten mit einzelnen flachen Punkten; eine flache glänzende Furche nur an der Basis erkennbar. Luftlöcher klein und rund. Hinterleib kurz und breit, fast eiförmig. Alle Segmente breiter als lang, das 2. am breitesten, an der Basis mit tiefen Quereindrücken; das 1. mit sehr schwachen Kielen. Alle Segmente mit Ausnahme der Hinterränder dicht und grob punktiert. Das letzte Segment mit Schrägeindrücken, wie verschieden andere *Pimpla*. Stigma im Vorderflügel ziemlich breit, ganz hellgelb. Nervellus tief unten gebrochen. Klauen nicht erweitert. — Schwarz; Fühler unten rotbraun. Pronotumecken und Tegulä gelb. Beine rot, die Vorder-schienen außen gelblich; Hinterschienen innen rötlich, außen weiß mit braunen Flecken hinter der Basis und an der Spitze. Tarsen gelb mit braunen Gliederspitzen.

Dieses ♀ und das vorherbeschriebene Pseudodetrifa ♂ möchte ich

Epiurus lativentris n. sp.

benennen.

Eine neue Heteromeringia-Art (Clusiiden) der orientalischen Region.

Von Abt Leander Czerny.

Heteromeringia rufithorax sp. n. ♀.

Stirn schwarz, gleißend, Orbiten rotgelb, Epistom schwarz, etwas grauschimmernd, Mundrand rötlich, Wangen und Backen glänzenschwarz, Hinterkopf schwarz, glänzend, jederseits eine Vibrisse. Fühler gelb, 3. Glied an der Spitze schwarzgerandet, Fühlerborste dichtpubescent. Taster schwarz, an der Spitze gelb. Thorax rotgelb, glänzend, vorn zwischen den Schultern schwarz, Mesopleura schwarz. Schildchen oben etwas schwärzlich. Beine gelb, Schienen und Tarsen der Vorderbeine schwarz, diese mit Ausnahme des letzten Gliedes breitgedrückt, Vorderschenkel an der Spitze oben geschwärzt, Mittelschienen innen mit einem langen Sporne. Flügel graulich, an der Spitzenhälfte bis über die 4. Längsader hinab und um die kleine Querader herum gebräunt, 3. und 4. Längsader gegen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Ulbricht Albert

Artikel/Article: [Ueber das ? der Pimpla detrita Hlgr. und eine neue Pimpla. 49-51](#)